

Ein wertvoller Schatz

Bernardo Friese übergibt umfangreiche Fotosammlung an das Meckenheimer Stadtarchiv

Meckenheim (red). Einen wertvollen Schatz hat die Stadt Meckenheim von Bernardo Friese erhalten. Bürgermeister Holger Jung nahm das umfangreiche Fotoarchiv höchst erfreut entgegen. Es enthält Bilddokumentationen unter anderem von städtischen Veranstaltungen und vom Rathausbau sowie Aufnahmen, die 1988, in den Anfängen der Städtepartnerschaftlichen Beziehung, in Le Mée entstanden sind. Zum Teil handelt es sich um Negative, mitunter sind die Fotos auch schon digitalisiert.

„Es ist ein großartiges Geschenk und nicht selbstverständlich, dass Sie uns Ihren Fundus an Fotos übergeben. Die Bilder zeigen interessante Ausschnitte aus der Stadtgeschichte“, sagte Bürgermeister Jung, dankte Bernardo Friese für die Schenkung und versprach: „Wir werden gut darauf aufpassen.“

Der ausgebildete Fotograf hatte im Frühjahr 1981 am Neuen Markt ein Musterstudio für Foto-Studio-Einrichtungen eröffnet und dieses nur wenig später um ein Foto-Atelier und den Ladenbetrieb erweitert. Seine Frau Brigitte Friese übernahm die Rahmungen. „Foto Friese am Neuen Markt war ein bekannter Name über die Stadtgrenzen hinaus. Ein solches Angebot in dieser Form gab es damals noch nicht“, erinnerte sich Holger Jung. 32 erfolgreiche Jahre nach der Eröffnung entschied sich das Ehepaar Friese, sein Geschäft zu schließen, nachdem sich keine Nachfolge abgezeichnet hatte.

Das Atelier ist weiterhin funktionsfähig und wird von Bernardo Friese zweitweise genutzt. Doch könnte er sich auch vorstellen, jene Räume zu vermieten, in denen der fotografische Schatz Gestalt angenommen hat.



Bürgermeister Holger Jung (links) nimmt das Fotoarchiv von Bernardo Friese entgegen.
FOTO: STADT MECKENHEIM